



**REFUDOCs**  
**FREIBURG** e.V.

Caritasverband  
Freiburg-Stadt e.V.



**Gesundheitslotsinnen und -lotsen.**  
**Info-Veranstaltungen zur Gesundheitsförderung und Prävention**  
**für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung**

Laufzeit: 1.10.2019 - 30.09.2023, danach Verstetigung durch kommunale Mittel  
Finanzierung: Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg & Stadt Freiburg  
Handlungsfeld: Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten  
Zielgruppe: Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung  
Setting: Kommune und Landkreis

**Ziele des Vorhabens**

- Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung sowie Netzwerkaufbau im ersten Projektjahr
- Schulung von Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung zum Aufbau eines Pools von Gesundheitslotsen/ -lotsinnen
- Durchführung von Info-Veranstaltungen durch Peers für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung zu Gesundheitsförderung und Prävention in Freiburg und im LK Breisgau-Hochschwarzwald
- Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit durch besseres Wissen über das Deutsche Gesundheitssystem und Möglichkeiten zu individuellem Gesundheitsverhalten

*Ausgangslage:*

- neu in Deutschland ankommenden Menschen fehlt häufig das Wissen über die Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems
- es gibt viel (mehrsprachiges) Informationsmaterial, das von der Zielgruppe nicht gefunden wird
- in vielen Ländern sind Konzepte von Prävention/ individueller Gesundheitsförderung nicht etabliert

*Projektaufbau und -ablauf:*

- Konzept für Gesundheitslotsenschulung
- Durchführung von 3 Schulungsdurchgängen mit insgesamt 40 Teilnehmenden
- Förderung von Vernetzung, Erstellung von Angebotsübersichten zur Gesundheitsförderung
- Durchführung von Info-Veranstaltungen durch die geschulten Gesundheitslotsen/-lotsinnen für geflüchtete und zugewanderte Menschen in deutscher oder anderer Sprache
- Externe Evaluation durch Studierende der Katholischen Hochschule Freiburg

*Kooperation und Vernetzung:*

- Aufbau einer Steuerungsgruppe und eines „Arbeitskreis Gesundheitslotsenprojekt“
- Amt für Migration und Integration der Stadt Freiburg, Kommunale Gesundheitskonferenz, Akteure im Bereich Integration und im Bereich Gesundheit
- Austausch mit anderen Gesundheitslotsenprojekten, v.a. Gesundheitsamt Stuttgart

#### **Fördernde Faktoren:**

- Hohe Motivation von Seiten der Gesundheitslotsen/-lotsinnen
- Schulungsmodule werden von Fachleuten mit Praxisbezug zur Zielgruppe durchgeführt
- Nutzen der Info-Veranstaltungen wird erkannt
- Nachfrage steigt
- Zunehmende Bekanntheit des Projekts
- Regelmäßiger Austausch mit Akteuren im Themenfeld

#### **Hemmende Faktoren:**

- Einzelne Veranstaltungen in GU/Anschlussunterbringungen bedeuteten Mehraufwand für dortiges Personal
- Start erschwert durch Corona-Pandemie
- Fehlende Finanzierung von Dolmetscherkosten im Gesundheitssystem
- Fluktuation bei Gesundheitslotsen/-lotsinnen
- Gewinnung von Gesundheitslotsen/-lotsinnen mit spezifischen Sprachkenntnissen aus afrikan. Staaten
- Wenig Austausch zwischen sozialem und medizinischen Sektor

#### **Wie geht es weiter?**

Verstetigung des Projekts durch Finanzierung über den kommunalen Haushalt der Stadt Freiburg, daher Fortsetzung der bisherigen Aktivitäten und perspektivisch Weiterentwicklung: zusätzliche Themen, weitere Veranstaltungsformate

#### **Weiterführende Informationen**

Ergebnisse der wissenschaftlichen Bestandsaufnahme und Bedarfserhebung zu Gesundheitsförderung für Menschen mit Fluchterfahrung als Ausgangsbasis für die Entwicklung des Gesundheitslotsenprojekts

<https://www.refugium-freiburg.de/wp-content/uploads/2020/10/abschlussbericht-koordinierungsstelle.pdf>

„Wenn sowieso das Zeitfenster eng, die Termine rar sind dann sind das natürlich die Leute, die als erstes hinten runterfallen“.

Abschlussbericht Migration und Gesundheitsversorgung Baden-Württemberg (MiG BaWü)

[https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads\\_Interkulturelle-Oeffnung/Abschlussbericht\\_MiGBaWue.pdf](https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Interkulturelle-Oeffnung/Abschlussbericht_MiGBaWue.pdf)

#### **Kontakt:**

Regionale Koordinierungsstelle Gesundheitliche Prävention für Menschen mit Flucht- und Zuwanderungserfahrung

im Refugium Freiburg

Ansprechperson: Silke Marzluff

Emailadresse: [silke.marzluff@caritas-freiburg.de](mailto:silke.marzluff@caritas-freiburg.de)

Telefonnummer: 0761 31916-713